

Folge, daß die deutschen Kanoniere weder die Schachanlage noch die Stadt unter Feuer nahmen. Alles Gelände ringsherum war übersät von Trichtern schwerster Kaliber.

Die große, helle Waschkau der Schachanlage mit ihren Brausen war nur eine dürftige Rettungsstation für unsere verlausten und verdreckten Knochen. Das Wasser war zu knapp für so viele. Fünfzehn Sekunden unter die Brause, dann heraus und eingeseift; fünfzehn Sekunden hinterher zum Abspülen. Dann wieder in die alte Uniform, in deren Nähten Läuse so dick wie Reiskörner auf unser Blut warteten. Das sind die Todfeinde der Soldaten: Läuse und Offiziere.

Trotzdem war Béthune ein Himmel für die Kanadier. Béthune hatte ein Freudenhaus, unzählige Estaminets, Poker-Ecken und französische Kriegerwitwen, die ihr Geschäftchen mit „Spiegelei und Bratkartoffeln“ machten, sechs Eier und einen Berg knuspriger Bratkartoffeln, wie es sie nirgendwo in der ganzen Welt delikater gibt, für fünf Francs. Aber die dickste Attraktion war doch das Bordell.

V

Sechs Mädchen waren in dem Freudenhause tätig. Sie hatten schlimmeren Dienst als ein Soldat hinter der Schießscharte. Die Offiziere hatten einen besonderen Eingang. Wenn unser Bataillon seine Löhnung an siebenhundert stramme Kerls auszahlte, standen Soldaten fünf Häuser weit angereiht. Die jüngeren Soldaten fluchten ungeduldig. Die älteren hatten Zeit, lasen dabei ihre Briefe aus der Heimat oder spielten Karten und rückten dabei zentimeterweise auf. Zur Nacht verdoppelte sich die Reihe, die gierig auf den hellen Türspalt lauerte. Keiner wußte, wie Anderson seine sexuellen Angelegenheiten regelte. Eines Tages teilte er mir wichtig mit, daß er sogar den Feldgeistlichen im separaten Eingang habe verschwinden sehen. Als er mir das sagte, merkte ich seinem Wesen eine Rechtfertigung an, deren Konsequenzen er auf den Abend verschob.

VI

Paschendaele war ein Kadaverfeld. Kanonaden zermörsteten Straßen, Dörfer und Felder zu Staub, der sich mit dem einsetzenden Novemberregen in einen vier bis fünf Fuß tiefen Schlammsee verwandelte. Knüppeldämme und Sandsackmauern versanken im Schlamm. Nacht für Nacht bauten Pioniere neue Sandsackmauern und neue Knüppeldämme. Knüppeldämme zum Rückwärtsschaffen der Verwundeten und Vorwärtsschaffen von Munition und Ersatz. Tausende Verwundete versanken und ertranken im Schlamm der Trichter.